

Zur Goldenen Hochzeit

Verliebt – verlobt – verheiratet
und das verpackt in 50 Jahren.
Bei weitem eine stolze Zahl
bei der so manche schon am Anfang ihrer Ehe sparen.

Denn nicht Jeder ist dazu im Stand,
für immer Haus und Hof zu teilen.
Sich festzuhalten bei der Hand,
und in wohliger Glückseligkeit in einem Haushalt zu verweilen.

Zur Liebesmüh' gesellt sich Zeit,
in der viel Freude floss
und glücklich Leid,
doch Euch als Jubelpaar hier so zu sehen, zeigt: Ihr wart dazu bis heut' bereit.

Der vereinte Gang - Spuren hat er hinterlassen
hier und da,
doch der gemeinsame Weg, für Euch ging er stetig weiter,
ob mit junger Haut, dann grauem Haar'
und auch der Hosenbund wird breiter -
sieht der Andere doch über einiges hinweg – wie wahr.

Nach 18250 Tagen fast genau -
auch ohne Schaltjahre, die die der Rechnung wohl Genauigkeit entziehen -
die sind mit Euch ins Land gezogen,
dafür ein modernes: Wow – es muss Euch erstmal jemand gleicher tun.

Euch gebührt ein freudig Lächeln,
ein Handschlag und ein Glückwunsch auch.
Zu dieser hiesigen Verbundenheit,
gesellt sich der Toastspruch hin, als ehrwürdiger Brauch:

Ich möchte nun mein Glas erheben,
ist auch jedes andere recht gut gefüllt?
Mit besten Wünschen und Flüssigem, was festlich nun die Kehle spült.
Damit das güldene Hochzeitspaar,
begossen wird, um hoch zu leben,
wer da nicht auch die Liebe fühlt
verliebt – verlobt – verheiratet – und das nun 50 Jahr',

(wahlweise auch: Auf weit're glücklich und gesunde Jahr'!

06. Oktober 2013
© Jennifer Hilgert